




# RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

## Satzungsänderung

Vereinsregister des Amtsgerichts Köln	Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 23.05.2022 13:45	Nummer des Vereins VR 40190
Amtlicher Ausdruck		
1. Anzahl der bisherigen Eintragungen:	12	
2. a) Name:	Rheinischer Schützenbund e.V. 1872	
b) Sitz:	Leichlingen	

Rheinischer Schützenbund e.V. 1872  
Am Fürstbären Busch 2 S. 42790 Leichlingen  
Telefon 02175 1882-0 Telefax 02175 1882-29  
[schuetzen@rsb.de](mailto:schuetzen@rsb.de) [www.rs2022.de](http://www.rs2022.de)



Satzung  
des Rheinischen Schützenbund (RSB)

4. a) Satzung:  
eingetragener Verein  
Satzung vom 31.03.1952  
Zuletzt geändert durch Beschluss vom 24.11.2019

b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

5. a) Tag der letzten Eintragung:  
23.05.2022

2019 beschlossen  
2022 eingetragen



Bezirksvorsitzender  
Bernd Schäper  
† 6. Juni 2022

# RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter <https://www.rsb2020.de/service/rsb-newsletter/>.



## Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen, sehr geehrte Damen und Herren,

während im gesamten Verbandsgebiet endlich wieder gemeinsame Begegnungen in Form von Schützenfesten und sportlichen Wettkämpfen stattfinden, nähert sich auch beim Rheinischen Schützenbund das nächste Großereignis.

Vom 23. bis 25. September 2022 möchten wir mit Ihnen zusammen in Düsseldorf, der Gründungsstadt des RSB, unseren 150. Geburtstag feiern. Die Planungen hierzu laufen schon seit langer Zeit auf Hochtouren, wurden zuletzt aber getrübt durch den plötzlichen Tod vom Bezirksvorsitzenden Bernd Schäper, dem die Mithilfe bei der Organisation des Jubiläums eine Herzensangelegenheit war. Als Einlage in dieser Ausgabe des RSB-Journals finden Sie den Jubiläumsflyer, der Sie mit allen wichtigen Informationen rund um das Programm und die Anreise zu den entsprechenden Veranstaltungsorten versorgt. Unsere Hoffnung liegt auf einem schönen Fest mit vielen Gesichtern und Geschichten und ohne Einschränkungen bezüglich der Corona-Pandemie. Das wünsche ich allerdings nicht nur uns, sondern natürlich auch allen anderen Vereinen, die in diesem Sommer und bis in den Herbst ihre Feierlichkeiten und Schützenfeste geplant haben.

Wenn ich von gemeinsamen Begegnungen bei sportlichen Wettkämpfen spreche, dann meine ich vor allem die aktuell stattfindenden Landesverbandsmeisterschaften, die nach Jahren des Verzichts nun wieder sehr gut besucht werden. Zwar erreichen die Zahlen derzeit noch nicht ganz den Stand von vor der Pandemie, doch ich bin froh, dass wir vielen Schützinnen und Schützen wieder die Möglichkeit auf sportliche Wettbewerbe geben können. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Landesverbandsmeisterschaften wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Gut Schuss!

Sportlich erfolgreich waren in den vergangenen zwei Monaten auch wieder einmal mehr unsere jungen Nachwuchsschützinnen und -schützen. Beim Weltcup in Rio de Janeiro gelang Anna Janßen mit dem Gewinn von zwei Gold- und einer Silbermedaille erneut ein weiterer Meilenstein in ihrer noch jungen Karriere. Auch beim Junioren-Weltcup in Suhl konnten die RSB-Kaderschützen Hannah Wehren mit Team-Gold und Leon Thieser mit Team-Bronze ihre ganze Klasse unter Beweis stellen. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!

Eine weitere erfreuliche Nachricht dürfen wir in Bezug auf die Rechtsangelegenheit mit dem Fachverband Sportschießen Rheinland verkünden. Das Landgericht Köln hat im Verfahren zur Eintragung der von der RSB-Delegiertenversammlung im Jahr 2019 beschlossenen Satzungsänderung in das Vereinsregister zu Gunsten des Rheinischen Schützenbundes entschieden. Die Kosten des Verfahrens sind dem Fachverband als Kläger auferlegt worden, so dass der RSB entgegen einiger Sorgen von Vereinen und Mitgliedern keine finanziellen Schäden oder Einschränkungen zu befürchten hat.

Mit diesen einleitenden Worten wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des RSB-Journals.

**WILLI PALM, PRÄSIDENT**  
**für das Präsidium**  
**des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872**  
Foto: Klaus Daub

### Inhalt

Aktuell	4	Jubiläen und Ehrungen	32
Offiziell	17	Wir gedenken	35
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	20	Hinweise für unsere Vereine	36
Rheinische Schützenjugend	26	Impressum   Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	38

A photograph of a flooded tunnel. The walls are made of vertical wooden planks. The floor is covered in water, which reflects the light from a bright opening at the end of the tunnel. The water is dark and turbulent. The overall scene is dimly lit, with the primary light source being the opening at the far end.

# Ein Jahr nach der Flutkatastrophe

Überflutete Schützenheime, zerstörte Schießstände und beschädigte Vereinsgeschichte – wir alle haben die erschreckenden Bilder aus dem Juli 2021 noch im Kopf. Rund ein Jahr ist mittlerweile seit der verheerenden Flutkatastrophe vergangen und noch sind bei einigen Schützenvereinen längst nicht alle Schäden behoben worden. Wir haben die betroffenen Vereine nach ihren Herausforderungen der letzten 12 Monate und zum aktuellen Stand des Wiederaufbaus gefragt.

## St. Seb. und St. Hub.

### SBR 1313 Rheinbach e.V.

„Der 14.07.2021 wird als einer der schwärzesten Tage in die Bruderschaftsgeschichte eingehen“, schreibt uns Walter Honerbach, Brudermeister der St. Seb. und St. Hub. Schützenbruderschaft 1313 Rheinbach e.V. Der Tag, an dem aus dem Gräbbach, der normal idyllisch durch den Stadtpark und vorbei an der Schützenhalle und den Sportanlagen plätschert, ein reißender Fluss wurde. „Unser Schützenareal wurde bis zu einer Höhe von 3 Metern von einer schlammigen, öligen und stinkenden Brühe überflutet, die sich ihren Weg durch Türen und Fenster in alle Räume und Sportstätten der Bruderschaft gebahnt hat“ so Honerbach weiter. Das Mobiliar in der Halle, der Küche und in den Sportstätten wurde innerhalb kürzester Zeit geflutet und unbrauchbar. Die Elektronik: zerstört. Sportwaffen und Trainingsausrüstung, besonders der Schützenjugend: verrostet, durchweicht und verschimmelt.

Damit noch nicht genug, hatte sich die Bruderschaft in den letzten Jahren darum gekümmert, das Anwesen und die Sportanlagen zu renovieren und mit Hilfe der NRW-Förderung „Moderne Sportstätte 2022“ auf den neuesten technischen Stand zu bringen. Dazu gehörte auch eine neue Lüftungsanlage, die eigentlich am 14.07., dem Tag der Flut, in Betrieb genommen werden sollte. „Gott sei Dank hat die Lüftungsanlage die Flut überlebt, da sie auf dem Dach unserer Schützenhalle montiert ist. Alle anderen Modernisierungen sind ein Opfer der Fluten geworden“, blickt Honerbach auf den Schicksalstag zurück. „Die neue Heizung und neun elektronische Schießbahnen sind unbrauchbar geworden, Holzvertäfelungen, Rigipswände und unsere Thekenanlage sind durchweicht und verschimmelt und wurden ausgebaut und entsorgt. Auch der im vergangenen Jahr aufwendig aufgearbeitete Eichenholzfußboden wurde entfernt.“

Wegen der Nähe der Schützenhalle zum Bach konnte keine Elementarversicherung abgeschlossen werden, der Verein wird den Wiederaufbau durch Spenden und Kredite finanzieren müssen. Hier hofft die Bruderschaft auch noch auf Hilfen von Bund und Land sowie auf private Spenden. Bis zu einer vollständigen Rückkehr in die Normalität wird es bei den Rheinbachern laut Honerbach allerdings noch etwas dauern: „Wir wissen noch nicht, ob wir alles wieder so aufbauen können und dürfen, wie es vor der Flut einmal war. Aktuell sind wir im Dialog mit der Stadt Rheinbach, ein Grundstück für einen neuen Schützenplatz zu suchen.“ Eines wissen die Verantwortlichen aber sicher: „Dass das Ende unserer Bruderschaft nach über 700 Jahren für uns keine Option ist.“



Zum Vergleich:  
Die Holzhalle in Rheinbach  
während der Flut...



...und danach.



Rheinbach:  
Die Hubertusklausur vorher...



...und nachher.



Aufräumarbeiten  
am 10m-Stand in Rheinbach.



Rheinbach:  
Der neue Eichenholzfußboden  
musste wieder entfernt werden.



Rheinbach:  
Ein zerstörtes Schießmeisterbüro  
voll mit Schlamm.